

Die schriftliche Abiturprüfung

Im Saarland ist die schriftliche Abiturprüfung eine zentrale Prüfung. Alle Schüler, die einen E-Kurs (vormals Leistungskurs) besuchen, müssen auf jeden Fall eine schriftliche Prüfung ablegen. Die Schüler eines G-Kurses (vormals Grundkurs) legen entweder eine schriftliche oder eine mündliche Prüfung ab.

Übersicht der Aufgabenarten

Den Abiturienten der E-Kurse und der G-Kurse wird eine kombinierte Aufgabe gestellt.

Die kombinierte Aufgabe besteht aus folgenden Teilen:

- zwei oder mehrere Leseaufgaben zu zwei oder mehreren Sachtexten;
- eine Schreibaufgabe zur Sprache/Form eines Textes oder zur Analyse einer Karikatur oder Grafik/Statistik;
- eine schriftliche Themaaufgabe zu einem literarischen Werk (E-Kurs) bzw. eine Schreibaufgabe mit kommunikativem Anlass zu einem nicht-literarischen Thema (G-Kurs). Der Literaturkanon ist für die Hauptphase festgelegt und für alle Gymnasien verpflichtend.

Die kombinierten Aufgaben dienen der Überprüfung des Leseverstehens und Schreibens. Sie werden durch einen sprachpraktischen Teil in Form von Aufgaben zum Hörverstehen ergänzt.

Aufgabenarten für E-Kurse

Kombinierte Aufgabe	Anforderungsbereiche	Dauer
1 Leseverstehen: Sachtext(e), insgesamt zwischen 1.400–1.900 Wörtern 2 Schreiben: a Analyse Formfrage/Grafik/Karikatur b Themaaufgabe zur Literatur ohne Textvorlage	<i>I Comprehension</i> (60 Min.) <i>II Analysis</i> (45 Min.) <i>III Composition</i> (135 Min.) 2 Themen zur Auswahl (30 Min. proof reading)	insgesamt 270 Min.
3 Hörverstehen	z.B. <i>listening for gist, listening for detail, selective listening</i>	ca. 30 Min.

Aufgabenarten für G-Kurse

Hinweis: Die schriftliche Prüfung für die Schüler der G-Kurse kann ersetzt werden durch eine mündliche Prüfung.

Kombinierte Aufgabe	Anforderungsbereiche	Dauer
1 Leseverstehen: Sachtext(e), insgesamt zwischen 800–1.300 Wörtern 2 Schreiben: a Analyse Formfrage/Grafik/Karikatur b Schreibaufgabe mit kommunikativem Anlass nicht-literarisches Thema, ohne Textvorlage	<i>I Comprehension</i> (45 Min.) <i>II Analysis</i> <i>III Composition/letter/report/ etc.</i> Themen zur Auswahl (90 Min. für a und b) (15 Min. proof reading)	insgesamt 150 Min.
3 Hörverstehen	z.B. <i>listening for gist, listening for detail, selective listening</i>	ca. 30 Min.

1 Leseverstehen

Textvorlagen

- Bei den Textvorlagen handelt es sich um Sachtexte, z.B. journalistische Texte, Berichte, Auszüge aus Sachbüchern, Broschüren, Essays, die mit Bildern und Grafiken mit thematischem Bezug kombiniert werden können.
- Die Texte müssen authentisch sein, einen angemessenen sprachlichen Schwierigkeitsgrad (B2/C1) haben und inhaltlich bedeutsam sein.

- Bei stark verdichteten und mehrfach kodierten Texten (z.B. Gedichten) kann die vorgeschriebene Wortzahl auch unterschritten werden.
- Nur Passagen, die für das Verständnis nicht zentral sind und den besonderen Charakter eines Textes nicht verfälschen oder beeinträchtigen, können ausgelassen werden und sind als Auslassungen zu kennzeichnen.
- Die Quellen der Texte müssen ausgewiesen werden.

Aufgabenstellungen zum Leseverstehen

Alle Aufgaben werden grundsätzlich in Englisch gestellt.

Die Überprüfung des Leseverstehens findet statt in Form von:

- geschlossenen Aufgaben (z.B. *multiple choice*, *gap filling*, *multiple matching*);
- halboffenen Aufgaben, die stichpunktartig mit Aufzählungspunkten zu beantworten sind und auf das Erkennen oder die Zusammenfassung von Kernaussagen oder Textzusammenhängen abzielen.

2 Schreiben

Die Schreibaufgabe besteht aus einer Aufgabe zur Analyse (Anforderungsbereich II) und einer problemorientierten oder kreativen Aufgabe (Anforderungsbereich III).

- Im E-Kurs werden bei der Themaufgabe zur Literatur zwei Aufgaben zur Auswahl gestellt. Die Verwendung der jeweils eingeführten Textausgabe(n) ist in der schriftlichen Abiturprüfung zulässig. In den Textausgaben dürfen keine Notizen angebracht sein, Unterstreichungen und farbliche Markierungen sind erlaubt.
- Auch im G-Kurs werden zwei Aufgaben zur Auswahl gestellt. Dabei handelt es sich um Aufgaben mit praktischem/kommunikativem Anwendungsbezug.

Zu allen Aufgaben, die schriftlich zu beantworten sind, wird eine Wortzahlvorgabe gemacht. Diese darf nur unwesentlich (+/- 10%) unter- oder überschritten werden, ansonsten erfolgt Punktabzug.

3 Hörverstehen

Es gibt drei Aufgabenfelder:

- Überprüfung des Globalverständnisses (*listening for gist*);
- Überprüfung des Detailverständnisses (*listening for detail*);
- Überprüfung des selektiven Hörens (*selective listening*).

Die Schwerpunkte der Überprüfung können sein:

- das Entnehmen von Hauptpunkten;
- der Nachweis eines umfassenden Textverständnisses;
- das Erkennen von Textzusammenhängen und Strukturen.

Die Überprüfung des Hörverstehens dauert insgesamt ca. 30 Minuten (inklusive wiederholtes Vorspielen der Texte und Erledigung der Arbeitsaufträge).

Die Hörtexte werden je nach Schwierigkeitsgrad ein- bis zweimal vorgespielt.

Das Globalverständnis (*listening for gist*) kann z.B. wie folgt überprüft werden:

- durch *multiple choice* Aufgaben mit einer richtigen Antwort bei mindestens drei Auswahlantworten;
- durch *true-false-not given* Aufgaben;
- durch *multiple matching*, z.B. die Zuordnung von Überschriften zu Kurztexten.

Das Detailverständnis (*listening for detail*) wird z.B. wie folgt überprüft:

- durch *multiple choice* Aufgaben;
- durch *sentence/table completion*, *gap filling*: Lücken in den Sätzen sollen mit Informationen aus dem Hörtext gefüllt werden, wobei die Sätze im Wortlaut nicht – oder nur zum Teil – mit dem Hörtext identisch sind;
- durch *note-taking*;
- durch *sequencing*: Bestimmung der Reihenfolge von bestimmten Hörtextinhalten.

Das selektive Hören (*selective listening*) wird z.B. wie folgt überprüft:

- durch *(table) completion*;
- durch *note-taking*: Schüler hören einen zusammenhängenden Text und machen sich Notizen über bestimmte Inhalte, möglicherweise mit *guideline questions*.